

Digital und effizient: Danieli baut neues Brammenlager bei thyssenkrupp in Duisburg

- Investition im Rahmen der Strategie 20-30 im mittleren zweistelligen Millionenbereich
- Vollautomatisiertes Brammenlager für neue Stranggießanlage in Duisburg-Bruckhausen
- Digitalisierte Brammenlogistik für effizienten Prozessfluss zwischen der neuen Stranggießanlage 4, dem neuen Warmbandwerk 4 und Zuführung externer Brammenlieferungen
- Lagermanagementsystem zur optimalen Nutzung des 19.200 m² großen Brammenlagers inkl. der nötigen Lagerlogistikprozesse
- Firma Danieli bereits in anderen Kernelementen des Investprogramms 20-30 involviert

Im Rahmen ihrer Strategie 20-30 bestellt die thyssenkrupp Steel Europe AG für einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag ein vollautomatisiertes Brammenlager bei dem italienischen Anlagenbauer Danieli & C. Officine Meccaniche SpA. aus Buttrio/UD. Das besondere Merkmal dieses Projektes ist die Gewährleistung einer intelligenten Logistiksteuerung mit Echtzeit-Synchronisation von jährlich ca. 1,7 Mio. Tonnen Brammen, die zum Teil direkt aus der neuen Stranggießanlage im neuen Warmbandwerk 4 heiß eingesetzt oder aber auch aus den neuen Hubbalkenöfen zugeführt werden. Ergänzend wird ein Lagerverwaltungssystem installiert, welches in Echtzeit die Verteilung der Brammen aus verschiedenen Quellen berechnet und sämtliche Kranbewegungen optimiert. Ein weiterer Vorteil neben der optimalen Nutzung des 19.200 m² großen Brammenlagers liegt in der höheren Betriebssicherheit, da kein Personal auf dem Boden benötigt wird. Die Firma Danieli liefert hierzu vier vollautomatische Brammenkrane und übernimmt die Konstruktion und Installation des kompletten Stahlbaus.

Die Fertigstellung ist in zwei Phasen geplant: In der ersten Phase werden vier Krane und Kranbahnen bis Ende 2022/Anfang 2023 in Betrieb genommen. In der zweiten Phase erfolgt dann bis Mitte 2023 die Inbetriebnahme des gesamten Lagers inklusive zweier Warmhalteöfen.

11.02.2022
Seite 2/2

Intensive Zusammenarbeit bei strategischen Neubauten

Die Duisburger Dependance des italienischen Anlagenbauer Danieli erhielt bereits im Februar dieses Jahres den Auftrag für den Bau der Hubbalkenöfen des neuen Warmbandwerkes 4. Diese Aggregate gehören zum Kern der Invest-Strategie 20-30 bei thyssenkrupp Steel. Durch die Aufspaltung der Gießwalzanlage im Werkteil Bruckhausen in eine neue Stranggießanlage und ein in wesentlichen Komponenten neues Warmbandwerk kann der Duisburger Stahlhersteller seine Fähigkeiten bei höherfesten Stählen und bei Premiumoberflächen nochmals steigern.

Zur Nutzung der Wärmeenergie der aus der Stranggießanlage kommenden Brammen liefert DANIELI Olivotto Ferré zusätzlich zwei Warmhalteöfen von je 2.000 Tonnen Kapazität. Hier können die Brammen zwischengelagert werden, bevor sie in die zwei oben genannten Hubbalkenöfen des Warmbandwerks 4 eingetragen werden.

Ansprechpartnerin:

thyssenkrupp Steel Europe AG
Public-/Media Relations
Christine Launert
T: +49 203 52 - 47270
christine.launert@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-steel.com